

Be equipped for tomorrow's materials

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2021



DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Umsatz	70.915	60.745
Semiconductor Systems	51.602	40.791
Industrial Systems	19.313	19.954
Bruttoergebnis	21.031	18.938
in % vom Umsatz	29,7	31,2
F&E-Kosten	2.579	2.184
EBITDA	9.439	8.132
in % vom Umsatz	13,3	13,4
Betriebsergebnis (EBIT)	7.052	6.104
in % vom Umsatz	9,9	10,0
Ergebnis nach Steuern	4.625	4.144
in % vom Umsatz	6,5	6,8
Bilanzsumme	186.793	177.245*
Eigenkapital	74.087	69.314*
Eigenkapitalquote in %	39,7	39,1*
Mitarbeiter per 30.06.	557	532
Auftragseingang	97.783	41.744
Book-to-Bill-Ratio	1,38	0,69
Auftragsbestand	150.729	151.472
Operativer Cash-Flow	9.229	-1.058
Nettofinanzposition	36.689	26.778*

*) Zum Stichtag 31. Dezember

INHALT

Vorwort des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Grundlagen der PVA TePla-Gruppe	5
Wirtschaftsbericht	6
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	9
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	10
Verkürzte Konzernbilanz	11
Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Verkürzte Gesamtergebnisrechnung	13
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Verkürzter Konzernanhang	17
Finanzkalender	27
Impressum	27

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Geschäftspartner,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 war aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden beschränkten Kundenkontakten weiterhin herausfordernd und ungewöhnlich. Wir haben uns dieser Situation erfolgreich gestellt, operativ weiter auf hohem Niveau gearbeitet und sogar den höchsten Halbjahresumsatz seit über zehn Jahren erzielt.

Marktsituation in der Halbleiterindustrie

Branchenexperten erwarten ein weltweites Wachstum des Halbleitermarktes von rund 20% im laufenden Geschäftsjahr. Für den asiatisch-pazifischen Raum wird mit 23,5% die stärkste Wachstumsrate prognostiziert, gefolgt von Europa mit 21,1%, Japan mit 12,7% und Amerika mit 11,1%. Digitalisierung, E-Mobilität/5G und auch weitere Bereiche - forcieren die Nachfrage nach PVA TePla-Produkten. Dies erwarten wir auch für die Folgejahre. Die PVA TePla-Gruppe profitiert von dieser Entwicklung mehrfach: Die Hersteller von Silizium- und Siliziumkarbid-Wafern werden mittel- und langfristig ihre Kapazitäten erhöhen, um dem steigenden Bedarf gerecht werden zu können. Die Kristallzuchtanlagen stehen hierbei verstärkt im Fokus. Darüber hinaus werden auch die Qualitätsinspektions- sowie Plasmasysteme sowohl durch Marktwachstum als auch durch die fortschreitende Miniaturisierung und die dadurch steigenden Qualitätsanforderungen stärker nachgefragt werden.

Hoher Auftragseingang - Projektpipeline gestärkt

Der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe hat sich gegenüber der Vorjahresperiode mehr als verdoppelt und liegt bei 97,8 Mio. EUR. Wesentlicher Treiber sind Aufträge aus der Halbleiterindustrie, die uns in den folgenden Jahren weiteres Wachstum sichern werden. Auch der Auftragsbestand liegt zum 30. Juni 2021 mit insgesamt 150,7 Mio. EUR weiterhin auf hohem Niveau. Die Projektpipeline sieht auch in der zweiten Jahreshälfte ausgesprochen vielversprechend aus. Die mittel- und langfristigen Aussichten für unsere innovativen Produkte und Lösungen sind somit unverändert gut.

Ergebnis des ersten Halbjahres im Plan

Die PVA TePla-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 den Umsatz um 16,7% auf 70,9 Mio. EUR gesteigert (H1 2020: 60,7 Mio. EUR). Im zweiten Quartal 2021 wurde gegenüber dem ersten Quartal in beiden Geschäftsbereichen ein deutlicher Umsatzzuwachs verzeichnet. Das operative Ergebnis (EBITDA) konnte in der ersten Jahreshälfte 2021 ebenfalls deutlich auf 9,4 Mio. EUR (H1 2020: 8,1 Mio. EUR) gesteigert werden.

Die PVA TePla-Gruppe ist damit auf gutem Wege, die selbst gesetzten Ziele für das Geschäftsjahr 2021 zu erreichen.

Somit erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 weiterhin einen Umsatz in der Bandbreite von 140 – 150 Mio. EUR und ein operatives Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 18 und 20 Mio. EUR.

Für die engagierte Leistung des gesamten PVA TePla-Teams, die zum Teil unter schwierigen Bedingungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erfolgte, bedanken wir uns ausdrücklich.

Wir bedanken uns bei unseren Aktionären für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.

Wettenberg, 4. August 2021

Manfred Bender
Vorsitzender des Vorstands

Jalin Ketter
Vorstand Finanzen

Oliver Höfer
Vorstand Produktion und
Qualitätsmanagement

Dr. Andreas Mühe
Vorstand Technologie

Konzernzwischenlagebericht der PVA TePla-Gruppe für das 1. Halbjahr 2021

1. Grundlagen der PVA TePla-Gruppe

Änderungen der Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur der PVA TePla-Gruppe ist gegenüber dem 31. Dezember 2020 unverändert.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2021 beschäftigte die PVA TePla-Gruppe 557 Mitarbeiter (31. Dezember 2020: 553 Mitarbeiter).

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen im ersten Halbjahr 2021 mit 2,6 Mio. EUR (H1 2020: 2,2 Mio. EUR) leicht über dem Vorjahreszeitraum. Dies ist durch weiterführende Investitionen in Anlagen- und Prozesstechnologien begründet. Darüber hinaus führt die PVA TePla-Gruppe regelmäßige Produkt- und Prozessweiterentwicklungen im Rahmen der Kundenaufträge durch.

In der laufenden Berichtsperiode stehen folgende Projekte im Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten:

Die Forschung im Produktbereich Ultraschall-Metrologie fokussierte sich im ersten Halbjahr 2021 weiterhin auf Themen im Zusammenhang mit Industrie 4.0. Hierbei standen vor allem Lösungen für die Inline- Inspektionskontrolle unter Verwendung der Ultraschall-Rastermikroskopie im Mittelpunkt. Softwarelösungen für die Logistik-Infrastruktur der Kunden (MES - Manufacturing Executive System bzw. GEM/ SECS Kommunikations-Interface) wurden weiter präzisiert und mit zusätzlichen Standards erweitert. Für die automatische Auswertung der Defekte wurde erstmals Künstliche Intelligenz (KI) in die Auswertalgorithmen implementiert.

Zur Analyse von Leistungsmodulen wurden Methoden zur Risserkennung bereits im ersten Quartal 2021 bei industriellen Endkunden installiert. Im dritten Quartal werden Systeme für die Wafer-Inspektion ausgeliefert. Die KI ermöglicht eine präzise 100%ige Defekterkennung ohne nachträgliche Bewertung durch einen Operator. Damit werden die Produktionsprozesse unserer Kunden in erheblichem Umfang beschleunigt sowie für die nächste Automatisierungsstufe qualifiziert. Hinsichtlich der Erhöhung des Durchsatzes wurden erste Ultraschallprüfköpfe mit Doppелеlementen entwickelt und erfolgreich getestet. Diese neue Technologie ermöglicht eine weitere Reduzierung der Inspektionszeit um den Faktor 2.

Im Produktbereich Vakuumanlagen lag der Fokus der F&E-Aktivitäten auf der Weiterentwicklung der Steuerungssoftware für Diffusionsschweißanlagen. Bislang setzte die Rezeptur der Steuerungssoftware die Eingabe von spezifischen Prozessparametern wie z.B. Temperatur oder Presskraft und damit entsprechendes prozesstechnisches Knowhow des Anwenders voraus. Das neu entwickelte Softwaremodul kombiniert das einzigartige Prozess-Knowhow der PVA TePla-Gruppe mit der speziellen Sensorik der Diffusionsschweißmaschine zu einem intelligenten, selbststeuernden Gesamtsystem.

Dadurch wird den Kunden bei Bedarf ein Werkzeug an die Hand gegeben, um das Diffusionsschweißen prozesssicher und reproduzierbar einzusetzen, ohne über eigenes, vertieftes werkstoffwissenschaftliches und prozesstechnisches Knowhow verfügen zu müssen. Mit dieser Innovation werden die Hürden zum breiteren industriellen Einsatz dieser hochleistungsfähigen Technologie weiter abgebaut.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Kurzfristig sind die Wachstumsaussichten aufgrund der erfolgreichen Impfkampagnen und der umfangreichen Konjunkturpakete weiterhin günstig. Die Weltwirtschaft sollte in diesem Jahr um über 6% wachsen. Im Wesentlichen bestehen zwei Risiken. Erstens könnte das Virus mutieren und hierdurch zu Problemen bei den Impfkampagnen führen. Zweitens könnte die Inflation die Erwartungen übertreffen und die Zentralbanken zwingen, entsprechende geldpolitische Maßnahmen früher als erwartet anzuwenden. (Deutsche Bank Research, Weltwirtschaftlicher Ausblick, 1. Juni 2021, Frankfurt am Main):

- Für Deutschland wird im Jahr 2021 ein Anstieg des BIP um 4,0% erwartet.
- Im Euroraum wird für 2021 ein Zuwachs des BIP in Höhe von 4,6% gegenüber 2020 erwartet.
- In China wird im Jahr 2021 von einem BIP-Wachstum in Höhe von 9,5% ausgegangen.
- In den USA wird eine Steigerung des BIP 2021 um 7,0% gegenüber dem Vorjahr erwartet.

ENTWICKLUNG DER BRANCHEN

Die Entwicklungen in den einzelnen Branchen.

- Die European Semiconductor Industry Association (ESIA) sieht im laufenden Jahr für den Halbleitermarkt ein Wachstum von 19,7%, was einer Marktgröße von 527 Mrd. US-\$ entspräche.
- Die globale Industrieproduktion stieg laut dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres um 9,9%.

Unabhängig von volkswirtschaftlichen Entwicklungen und Branchentrends verfügt die PVA TePla-Gruppe über eine ausgezeichnete Visibilität ihres Auftragsbestands bis in das Jahr 2023 hinein.

Geschäftsverlauf

UMSÄTZE

Die PVA TePla-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 den Umsatz um 16,7% auf 70,9 Mio. EUR gesteigert (H1 2020: 60,7 Mio. EUR). Im zweiten Quartal 2021 wurde gegenüber dem ersten Quartal in beiden Geschäftsbereichen eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnet. Die PVA TePla-Gruppe ist damit auf gutem Wege, die selbst gesetzten Ziele für das Geschäftsjahr 2021 zu erreichen.

Umsatz	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
nach Geschäftsbereichen	TEUR	TEUR
Semiconductor Systems	51.602	40.791
Industrial Systems	19.313	19.954
Umsatz gesamt	70.915	60.745

Im **GB Semiconductor Systems** lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 mit 51,6 Mio. EUR deutlich über dem Vergleichszeitraum (40,8 Mio. EUR). Die Produktbereiche Kristallzuchtanlagen und Ultraschallmesssysteme sind dabei weiterhin die umsatzstärksten Produktbereiche im GB Semiconductor Systems.

Der **GB Industrial Systems** lag mit einem Umsatz von 19,3 Mio. EUR knapp unter dem Vorjahreszeitraum (H1 2020: 20,0 Mio. EUR), im Quartalsvergleich mit 12,3 Mio. EUR jedoch deutlich über dem ersten Quartal 2021 (7,0 Mio. EUR). Im Zentrum standen hierbei insbesondere Lötanlagen für die Bearbeitung von Werkstoffen oder Werkstücken in verschiedenen Endmärkten.

AUFTRAGSLAGE

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 hat sich der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode mehr als verdoppelt und liegt nunmehr bei 97,8 Mio. EUR (H1 2020: 41,7 Mio. EUR). Das Book-to-Bill-Ratio weist das zukünftige Wachstum aus und beträgt im ersten Halbjahr 2021 1,38 (H1 2020: 0,69).

Der **GB Semiconductor Systems** erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Auftragseingang von 83,4 Mio. EUR (H1 2020: 26,4 Mio. EUR). Insbesondere die Produktbereiche Kristallzucht- und Ultraschallmesssysteme entwickelten sich in diesem Geschäftsbereich ausgesprochen positiv.

Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** lag im ersten Halbjahr 2021 bei 14,4 Mio. EUR (H1 2020: 15,3 Mio. EUR). Aufträge für Plasmanitrier- und Wärmebehandlungsanlagen schlugen sich dabei in wesentlichem Umfang im Auftragsbuch nieder.

Der Auftragsbestand lag zum 30. Juni 2021 mit insgesamt 150,7 Mio. EUR (30. Juni 2020: 151,5 Mio. EUR) weiterhin auf hohem Niveau.

Der **GB Semiconductor Systems** trägt mit 115,9 Mio. EUR (30. Juni 2020: 99,3 Mio. EUR) zu diesem Auftragsbestand zum 30. Juni 2021 bei.

Der **GB Industrial Systems** verfügt zum 30. Juni 2021 über einen Auftragsbestand von 34,8 Mio. EUR (30. Juni 2020: 52,2 Mio. EUR).

ERTRAGSLAGE

Basierend auf einem flexiblen Geschäftsmodell mit geringer Wertschöpfungstiefe (Asset-light-Modell) in der Produktion konnte das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) in der ersten Jahreshälfte 2021 deutlich auf 9,4 Mio. EUR (H1 2020: 8,1 Mio. EUR) gesteigert werden. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 13,3% (H1 2020: 13,4%). Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) liegt bei 7,1 Mio. EUR (H1 2020: 6,1 Mio. EUR) und ergibt damit eine EBIT-Marge mit 9,9% auf Vorjahresniveau (H1 2020: 10,0%).

Die Vertriebskosten lagen im ersten Halbjahr 2021 mit 7,3 Mio. EUR, aufgrund erhöhter Provisionen sowie des weiteren Ausbaus der Vertriebsstruktur über dem Vorjahresniveau (H1 2020: 6,3 Mio. EUR), die Verwaltungskosten stiegen aufgrund erhöhter Verpflichtungen für Ergebnisbeteiligungen auf 5,8 Mio. EUR (H1 2020: 4,6 Mio. EUR).

Die F&E-Kosten betragen 2,6 Mio. EUR (H1 2020: 2,2 Mio. EUR). Diese sind begründet durch die beschriebenen Projekte mit Blick auf zukünftiges Wachstum in den verschiedenen Technologiebereichen und stärken unsere Innovationskraft.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag im ersten Halbjahr 2021 mit -0,2 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (H1 2020: -0,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 6,8 Mio. EUR (H1 2020: 5,9 Mio. EUR) und das Ergebnis nach Steuern 4,6 Mio. EUR (H1 2020: 4,1 Mio. EUR). Die Ertragsteuern beliefen sich auf 2,2 Mio. EUR (H1 2020: 1,8 Mio. EUR).

FINANZ-UND VERMÖGENSLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der PVA TePla-Gruppe lag zum 30. Juni 2021 mit 186,8 Mio. EUR über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2020 (31. Dezember 2020: 177,2 Mio. EUR).

Die immateriellen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2021 mit 10,8 Mio. EUR im Wesentlichen auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2020: 11,1 Mio. EUR), ebenso die Sachanlagen mit 28,8 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 28,6 Mio. EUR). Die latenten Steueransprüche sind zum 30. Juni 2021 auf 4,2 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 4,5 Mio. EUR) leicht gesunken. Insgesamt betrug der Wert der langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2021 47,0 Mio. EUR gegenüber 47,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020.

Den Investitionen standen in der ersten Jahreshälfte 2021 Abschreibungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR gegenüber (H1 2020: 2,0 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind zum 30. Juni 2021 auf 139,7 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 129,9 Mio. EUR) gestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sind zum 30. Juni 2021 mit 24,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 24,8 Mio. EUR) auf einem vergleichbaren Niveau geblieben. Im Zuge des hohen Auftragseingangs stiegen die Vertragsvermögenswerte stichtagsbedingt auf 12,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 7,7 Mio. EUR). Der Bestand an Zahlungsmittel ist von 29,7 Mio. EUR (31. Dezember 2020) deutlich auf 39,1 Mio. EUR (30. Juni 2021) gestiegen. Dies begründet sich ebenfalls durch den deutlichen Anstieg des Auftragseingangs und den damit verbundenen Kundenvorauszahlungen.

Finanzlage

Die Passivseite der Bilanz zeigt im Wesentlichen eine konstante Entwicklung der langfristigen Schulden. Diese lagen zum 30. Juni 2021 mit 23,4 Mio. EUR in etwa auf Niveau des Vergleichszeitraums (31. Dezember 2020: 23,2 Mio. EUR).

Dies betrifft ebenso die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen mit 17,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 17,3 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 89,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 84,7 Mio. EUR) und setzen sich vor allem aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie aus sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zusammen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 30. Juni 2021 bei 8,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 8,0 Mio. EUR). Die Vertragsverbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2021, ebenfalls im Zuge des starken Auftragseingangs analog der Vertragsvermögenswerte auf 63,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 62,9 Mio. EUR) angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern betragen zum 30. Juni 2021 7,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 4,8 Mio. EUR) und die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen 3,8 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 3,6 Mio. EUR).

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2021 auf 74,1 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 69,3 Mio. EUR), die Eigenkapitalquote erhöhte sich dadurch leicht auf 39,7% (31. Dezember 2020: 39,1%).

Liquiditätsslage

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021, positiv beeinflusst durch im Zuge des guten Auftragseingangs vereinnahmte Anzahlungsvolumina, bei 9,2 Mio. EUR (H1 2020: -1,1 Mio. EUR);).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2021, bedingt durch Einzahlungen aus Finanzanlagen, 2,0 Mio. EUR (H1 2020: -4,6 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in der ersten Jahreshälfte 2021 bei -0,9 Mio. EUR (H1 2020: -0,6 Mio. EUR). Die Nettofinanzposition (Zahlungsmittel abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten) betrug zum 30. Juni 2021 36,7 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 26,8 Mio. EUR).

3. CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Im Berichtszeitraum sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert worden, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die derzeit nicht bekannt sind oder die gegenwärtig als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten ebenfalls die Geschäftstätigkeiten der Tochtergesellschaften der PVA TePla-Gruppe beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Erwartete Geschäfts-, Ertragsentwicklung und Ausblick

Es muss von einem weiteren komplexen - von COVID-19 beeinflussten - gesamtwirtschaftlichen Umfeld ausgegangen werden. Trotzdem ist das Management davon überzeugt, dass sich die Geschäfte der PVA TePla-Gruppe auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2021 weiterhin stark entwickeln werden.

Die Prognose zu den Umsatz- und Ergebniszahlen für das laufende Geschäftsjahr, veröffentlicht im Zusammenhang mit der Publikation der Geschäftszahlen 2020 am 25. März 2021, bleibt unverändert. Angesichts der vorhandenen Projektstruktur im Auftragsbestand erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2021 weiterhin einen Umsatz in der Bandbreite von 140 – 150 Mio. EUR und ein operatives Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 18 und 20 Mio. EUR.

Wettenberg, 4. August 2021

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Januar - 30. Juni 2021

Verkürzte Konzernbilanz	11
Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Verkürzte Gesamtergebnisrechnung	13
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Verkürzter Konzernanhang	17

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ zum 30. Juni 2021

AKTIVA in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Nutzungsrechte	2.419	2.695
Immaterielle Vermögenswerte	10.791	11.081
Sachanlagen	28.827	28.596
Finanzielle Vermögenswerte	769	393
Latente Steueransprüche	4.239	4.531
Summe langfristige Vermögenswerte	47.045	47.296
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	63.525	67.627
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	24.411	24.802
Vertragsvermögenswerte	12.453	7.674
Ertragsteueransprüche	268	116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.091	29.730
Summe kurzfristige Vermögenswerte	139.748	129.949
Summe Aktiva	186.793	177.245
PASSIVA in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapital	74.087	69.314
Langfristige Schulden	23.393	23.220
Kurzfristige Schulden	89.313	84.711
Summe Passiva	186.793	177.245

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2021

in TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
Umsatzerlöse	47.118	34.323	70.915	60.745
Herstellungskosten des Umsatzes	-33.141	-23.324	-49.884	-41.807
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.977	10.999	21.031	18.938
Vertriebskosten	-3.799	-2.787	-7.337	-6.275
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.532	-2.274	-5.771	-4.591
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.604	-1.070	-2.579	-2.184
Sonstige betriebliche Erträge	1.737	613	3.085	1.431
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.037	-830	-1.377	-1.215
Betriebsergebnis (EBIT)	5.742	4.651	7.052	6.104
Finanzergebnis	-144	-107	-205	-198
Ergebnis vor Steuern	5.598	4.544	6.847	5.906
Ertragsteuern	-1.323	-1.342	-2.222	-1.762
Ergebnis nach Steuern	4.275	3.202	4.625	4.144
Davon				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	4.275	3.202	4.625	4.144
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,20	0,15	0,21	0,19
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,20	0,15	0,21	0,19

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2021

in TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
Ergebnis nach Steuern	4.275	3.202	4.625	4.144
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	4.275	3.202	4.625	4.144
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	0	0	0	0
direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen				
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können				
Währungsdifferenzen	-81	-61	148	-8
Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	-81	-61	148	-8
Summe der Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können	-81	-61	148	-8
Gesamtergebnis	4.194	3.141	4.773	4.136
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	4.194	3.141	4.773	4.136
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	0	0	0	0

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2021

in TEUR	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
= Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	9.229	-1.058
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	2.003	-4.690
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-888	-645
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.344	-6.393
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-983	-24
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	29.730	25.570
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	39.091	19.153

VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2021

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Sonstige Rücklagen			Auf Aktionäre der PVA TePla AG ent- fallendes Eigen- kapital	Anteile nicht be- herrsch- ender Gesell- schafter	Summe Eigen- kapital
			Gewinn- rück- lagen	Währungs- umrechnung	Pen- sions- rückstell- ungen			
	Anzahl							
Stand 01.01.2020	21.749.988	21.750	40.949	458	-5.842	57.315	0	57.315
Gesamtergebnis			12.729	-445	-285	11.999	0	11.999
Stand 31.12.2020	21.749.988	21.750	53.678	13	-6.127	69.314	0	69.314
Stand 01.01.2020	21.749.988	21.750	40.949	458	-5.842	57.315	0	57.315
Gesamtergebnis			4.144	-8	0	4.136	0	4.136
Stand 30.06.2020	21.749.988	21.750	45.093	450	-5.842	61.451	0	61.451
Stand 01.01.2021	21.749.988	21.750	53.678	13	-6.127	69.314	0	69.314
Gesamtergebnis			4.625	148	0	4.773	0	4.773
Stand 30.06.2021	21.749.988	21.750	58.303	161	-6.127	74.087	0	74.087



Be equipped for tomorrow's materials



Verkürzter Konzernanhang für den Konzernhalbjahresabschluss 2021

A. GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Berichterstattendes Unternehmen

Die PVA TePla AG, Wettenberg („PVA TePla AG“) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz „Im Westpark 10-12“ in 35435 Wettenberg, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Die Aktien der PVA TePla AG sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0007461006).

Die PVA TePla AG und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen („PVA TePla-Gruppe“) bieten ihren Kunden Anlagen zur Erzeugung und Bearbeitung hochwertiger Werkstoffe, die z.B. unter hoher Temperatur, Vakuum, hohem Druck und im Plasma prozessiert werden. Die PVA TePla-Gruppe unterhält weltweite Geschäftsbeziehungen über ihre Standorte in Deutschland, Italien, den USA, China, Taiwan und Singapur und gliedert ihre Geschäftsaktivitäten in die beiden Geschäftsbereiche Industrial Systems und Semiconductor Systems.

Grundsätze der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PVA TePla-Gruppe für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 („Konzernhalbjahresabschluss“) nach § 117 in Verbindung mit §§ 114, 115 WpHG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse aufgestellt. Alle für das Geschäftsjahr 2021 vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden angewendet, soweit sie von der Europäischen Union genehmigt sind. Der Konzernzwischenabschluss entspricht den Anforderungen von IAS 34 und wurde von einem Wirtschaftsprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Die Erstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Das Management ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Im vorliegenden verkürzten Konzernanhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2020 ergeben haben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Zwischenbericht dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Der Konzernhalbjahresabschluss für die zum 30. Juni 2021 endende Berichtsperiode wurde am 4. August 2021 vom Vorstand der PVA TePla AG zur Veröffentlichung freigegeben.

B. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Konzernhalbjahresabschluss der PVA TePla-Gruppe für die zum 30. Juni 2021 endende Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 grundsätzlich unverändert.

C. ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Gegenstand des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2021 sind die PVA TePla AG und ihre Tochterunternehmen, über die sie Beherrschung ausübt („PVA TePla-Gruppe“). Der Konsolidierungskreis der PVA TePla-Gruppe ist gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 unverändert.

D. ERMESSENENTSCHEIDUNGEN DES MANAGEMENTS SOWIE SCHÄTZUNGSICHERHEITEN

Im Konzernhalbjahresabschluss der PVA TePla-Gruppe für die zum 30. Juni 2021 endende Berichtsperiode müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2020 beschriebenen Sachverhalten. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

E. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Umsatzaufgliederung nach Tätigkeitsbereichen

[in TEUR]	01.01. – 30.06.2021	%	01.01. – 30.06.2020	%
Anlagen/Systeme	55.445	78	50.240	83
After-Sales-Service/IP	11.723	16	8.325	14
Contract Processing	2.551	4	2.033	3
Sonstiges	1.196	2	147	0
Summe	70.915	100	60.745	100

Umsatzaufgliederung nach dem Zeitpunkt der Leistungserbringung

[in TEUR]	01.01. – 30.06.2021	%	01.01. – 30.06.2020	%
zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	63.080	89	49.398	81
zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	7.835	11	11.347	19
Summe	70.915	100	60.745	100

Für weitere Umsatzaufgliederungen wird auf die Segmentberichterstattung in Textziffer 7. verwiesen.

2. Ertragsteuern

[in TEUR]	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020
Laufender Steueraufwand (-) / -ertrag (+)	-1.393	-492
Aufwand (-) für / Ertrag (+) aus latente/n Steuern	-829	-1.270
Ertragsteuern	-2.222	-1.762

Die Ertragsteuern für den laufenden Berichtszeitraum wurden auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt. Der ausgewiesene Steueraufwand für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von -2.222 TEUR (HJ 2020: -1.762 TEUR) führt zu einer Steuerquote von 32,5% (HJ 2020: 29,8%).

3. Ergebnis je Aktie

	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020
Zählergröße [in TEUR]:		
Ergebnis nach Steuern vor Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	4.625	4.144
Nennergröße [in Aktien]:		
gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher nennwertloser Stückaktien	21.749.988	21.749.988
Ergebnis je Aktie [in EUR]: (unverwässert/verwässert)	0,21	0,19

F. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4. Vorräte

[in TEUR]	30.06.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.830	20.417
Unfertige Erzeugnisse	49.311	51.905
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.113	1.722
Bruttowert	69.254	74.044
abzgl. Wertminderungen	-5.729	-6.417
Vorräte	63.525	67.627

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Vertragsvermögenswerte

[in TEUR]	30.06.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffend Produktverkäufe und Dienstleistungen	17.019	14.080
Geleistete Anzahlungen	2.919	2.929
Sonstige kurzfristige Forderungen	4.667	8.001
Vertragsvermögenswerte	12.453	7.674
Bruttowert	37.058	32.684
abzgl. Wertminderungen	-194	-208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Vertragsvermögenswerte	36.864	32.476

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und weisen in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 90 Tagen auf.

[in TEUR]	30.06.2021	31.12.2020
Angefallene Auftragskosten einschließlich Gewinnanteile (POC-Methode)	7.785	4.661
abzgl. dafür erhaltene Anzahlungen	-4.062	-2.475
Zwischensumme	3.723	2.186
Vertragsvermögenswerte (ohne POC-Methode)	3.682	1.244
Unbedingte Zahlungsansprüche (Anzahlungsrechnungen)	5.048	4.244
Vertragsvermögenswerte	12.453	7.674

6. Vertragsverbindlichkeiten

[in TEUR]	30.06.2021	31.12.2020
Vertragsverbindlichkeiten (POC-Methode)	867	3.259
Erhaltene Anzahlungen betreffend Produktverkäufen und Dienstleistungen	62.644	59.600
Vertragsverbindlichkeiten	63.511	62.859

[in TEUR]	30.06.2021	31.12.2020
Erhaltene Zahlungen	4.755	9.799
abzgl. angefallene Auftragskosten einschließlich Gewinnanteile (POC-Methode)	-3.888	-6.540
Vertragsverbindlichkeiten (POC-Methode)	867	3.259

G. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Zum 30. Juni 2021 ist das gezeichnete Kapital der PVA TePla AG unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2020 in 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 EUR eingeteilt. Es besteht auch zum 30. Juni 2021 kein bedingtes Kapital.

Die Dividendenausschüttung der PVA TePla AG richtet sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der PVA TePla AG. Für das Geschäftsjahr 2020 hat die ordentliche Hauptversammlung vom 18. Juni 2021 keine Ausschüttung beschlossen.

H. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung folgt gemäß IFRS 8 dem Managementansatz (sog. „Management Approach“). Die Allokation der Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft der PVA TePla-Gruppe durch das Management erfolgt unverändert zum Geschäftsjahr 2020 basierend auf dem internen Organisations- und Managementberichtswesen für die beiden Geschäftsbereiche Industrial Systems und Semiconductor Systems.

Umsatzaufgliederung nach Geschäftsbereichen

[in TEUR]	01.01. – 30.06.2021		01.01. – 30.06.2020	
Segmenterlöse	Außen-umsatz	Innen-umsatz	Außen-umsatz	Innen-umsatz
Industrial Systems	19.313	2.009	19.954	1.856
Semiconductor Systems	51.602	351	40.791	352
Summe PVA TePla-Gruppe	70.915	2.360	60.745	2.208

Betriebsergebnis (EBIT) nach Geschäftsbereichen („Segmentergebnis“)

[in TEUR]	01.01. – 30.06.2021		01.01. – 30.06.2020	
Segmentergebnis				
Industrial Systems	804		1.426	
Semiconductor Systems	8.863		6.469	
Holdingkosten	-2.593		-1.996	
Konsolidierung	-22		205	
Summe PVA TePla-Gruppe	7.052		6.104	

Überleitung Segmentergebnis auf das Ergebnis nach Steuern

[in TEUR]	01.01. – 30.06.2021		01.01. – 30.06.2020	
Betriebsergebnis (EBIT)	7.052		6.104	
Finanzergebnis	-205		-198	
Ergebnis vor Steuern	6.847		5.906	
Ertragsteuern	-2.222		-1.762	
Ergebnis nach Steuern	4.625		4.144	

Umsatzaufgliederung nach Regionen

[in TEUR]	01.01. – 30.06.2021		01.01. – 30.06.2020	
		in %		in %
Asien	39.914	56	35.344	58
Deutschland	11.388	16	11.168	18
Europa (ohne Deutschland)	11.753	17	11.254	19
Nordamerika	7.755	11	2.877	5
Übrige	105	0	102	0
Summe PVA TePla-Gruppe	70.915	100	60.745	100

8. Finanzinstrumente: Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum 30. Juni 2021 im Wesentlichen den angesetzten Buchwerten.

Nachfolgend werden die Buchwerte (= Zeitwerte) nach Klassen für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte respektive finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt:

[in TEUR]	30.06.2021	31.12.2020
Sonstige kurzfristige Forderungen		-
Sonstige langfristigen Verbindlichkeiten	-	-
Sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten	645	637

Die bei der PVA TePla-Gruppe zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente sind der Stufe „Level 2“ gem. IFRS 7 zugeordnet, auf welcher die Bewertung der Finanzinstrumente anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen erfolgt, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren. Sowohl für Devisentermingeschäfte als auch für Zinssicherungsgeschäfte wurden die beizulegenden Zeitwerte auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

Das Nettoergebnis für die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Höhe von -113 TEUR (HJ 2020: -141 TEUR) setzt sich aus Marktwertveränderungen derivativer Sicherungsinstrumente zusammen.

9. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2020 beschriebenen Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen unverändert.

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur PVA TePla AG oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen und Personen wird durch IAS 24 bestimmt. Zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 30. Juni 2021 gab es keine Veränderungen im Aufsichtsrat. Alfred Schopf (Vorsitzender des Vorstands) ist mit dem Tag der Hauptversammlung vom 18. Juni 2021 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Der Umfang der Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2020 nicht wesentlich verändert.

Im ersten Halbjahr 2021 bestanden unverändert zur entsprechenden Vergleichsperiode des Vorjahres („H1 2020“) Geschäftsbeziehungen zwischen der PVA TePla AG und dem Hauptaktionär Peter Abel im Zusammenhang mit einem bestehenden Beratervertrag. Das Volumen dieser Geschäftstransaktionen belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 240 TEUR (H1 2020: 250 TEUR). Weiterhin bestanden zum 30. Juni 2021 Verbindlichkeiten in Höhe von 100 TEUR (31. Dezember 2020: 212 TEUR).

11. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021

Dem Vorschlag des Aufsichtsrats wurde auf der Hauptversammlung am 18. Juni 2021 gefolgt, wodurch die Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, erneut zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 gewählt wurde

12. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Im Zeitraum nach dem 30. Juni 2021 und vor der Freigabe des Konzernhalbjahresabschlusses haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Unternehmenssituation sowie in unserem Branchenumfeld ergeben, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2021 haben könnten. Darüber hinaus sind derzeit keine größeren Veränderungen in der Struktur, Verwaltung oder Rechtsform der Gruppe oder im Personalbereich vorgesehen.

I. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 4. August 2021



Manfred Bender

Vorsitzender des Vorstands



Jalin Ketter

Vorstand Finanzen



Oliver Höfer

Vorstand Produktion und
Qualitätsmanagement



Dr. Andreas Mühe

Vorstand Technologie

FINANZKALENDER

Datum	Ort
4. November 2021	Zwischenmitteilung Q3 2021
22.-24. November 2021	Eigenkapitalforum Frankfurt/M

IMPRESSUM

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 – 0
Fax +49 (0) 641 / 6 86 90 – 800
E-Mail info@pvatepla.com
Internet www.pvatepla.com

Investor Relations

Dr. Gert Fisahn
Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 – 400
E-Mail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber
PVA TePla AG

Text
PVA TePla AG

Sprachen
Deutsch / Englisch

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter www.pvatepla.com unter der Rubrik Investor Relations / Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.